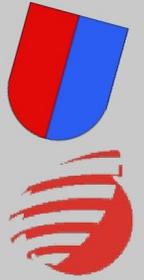


# Swiss Fireball

**News:**

**SM Lugano - EM/WM Slowenien**



Ausschreibung SM und WM

Beschreibung des Reviers Luganersee

Jahresberichte 2012, GV-Protokoll und Rechnung

Änderungen Wettfahrtregeln 2013

[www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)

**1/2013**



## In dieser Ausgabe:

Editorial 4

### **GV:**

GV-Protokoll 6

Vereinsrechnung 2012 10

Revisionsbericht 11

Budget 2013 12

**Jahresberichte** 13

### **Ausschreibungen:**

SM Lugano 18

Revierbeschreibung 20

EM/WM Portoroz 22

### **Tipps und Tricks:**

Änderungen Wettfahrtregeln 23

Wichtige Adressen 32

Mitgliedschaft/Impressum 33

Regattakalender 2013 34

## Liebe Seglerinnen und Segler

In zwei Wochen ist es wieder so weit:

Wir werden auf dem Wasser sein, unsere eingrosteten Glieder wieder im Trapez ausstrecken können, Salzwasser wird unsere Segelgeister endgültig aufwecken. **Die Saison beginnt!**

Während draussen der Schnee noch den grössten Teil des Gartens bedeckt, die Sonne aber tüchtig an seiner Vernichtung arbeitet, sind meine Gedanken sozusagen im Keller: Welche Segel? Kleidung komplett? Fuchur ist zwar nach seinem Aufenthalt im Zürcher Oberland wieder trocken, muss aber noch eingepackt werden.

Solche Gedanken verleihen mir enorme Energie! Lasst Euch anstecken, der Schwung ist so belebend, dass die Alltagsorgen genau wie der Schnee noch einmal hell blinken in der Sonne und dann wegschmelzen und den Frühlingsfarben Platz machen.

Wer es nicht zum Training schafft, kann es spätestens in Mammern erleben. In blühenden Apfelbäumen zu segeln, das ist sozusagen das Motto unseres Regattaauftakts.

Dass wir alljährlich wieder ein komplettes Programm mit Trainings und Regatten zur Verfügung haben, ist der unermüdlichen Arbeit des SF-Vorstands zu verdanken.

Einen Überblick über dessen Arbeit findet ihr in dieser Ausgabe der Gazette, wo das GV-Protokoll, die Vereinsrechnung und die ausführlichen Jahresberichte enthalten sind.

Die wichtigste Person jedoch, der

Präsident, ist zurückgetreten. Nach sieben arbeitsreichen Jahren hat Hansueli Bacher die Führung von SF abgegeben. Wir alle sind ihm äusserst dankbar für seine Arbeit, die uns das Funktionieren in allen Belangen ermöglicht hat. Nichts lag ihm so am Herzen, wie dass der Fireball sich als aktive Klasse in der Schweizer Regattaszene behaupten konnte. Und dies ist ihm bestens gelungen. Nun übernimmt eine neue Persönlichkeit diese Aufgabe: Ernst Schneibel ist nicht nur ein Profi, er ist Bootsbauer, er hat sich als sehr aktiver Regattasegler ausgezeichnet und er beweist mit seiner Ausbildung zum Vermesser, dass ihm der Segelsport und der Fireball im Speziellen grossen persönlichen Aufwand wert sind.

So eröffnen wir also eine neue Ära: im 51. Jahr des Fireballs schauen wir voraus auf die Saison 2013 mit dem Novum einer SM auf der Alpensüdseite und einer WM in einem Mittelmeer-Anstösser-Land, das wohl über die kürzeste Küstenlänge aller Staaten an diesem Meer verfügt: Sloweniens Küste reicht ca. 40 km von Koper bis Portoroz, aber es lohnt sich, sie kennenzulernen! Uns war es wert dafür das Äussere der Gazette leicht abzuändern. Wir wollen aber weiterhin mit interessanten Berichten und aktuellen Photos über das SF-Leben informieren.

Ich freu mich, Euch alle bald wieder zu sehen!

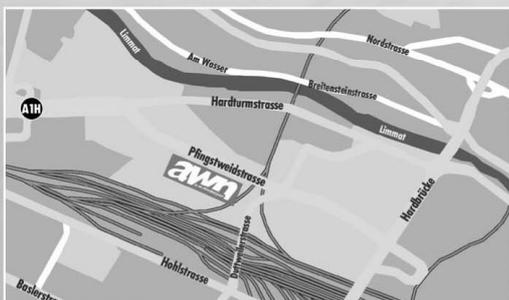
**Christina Härdi**

# Ihre Crew an Land

## Ihr Zürcher Segelzentrum

**Besuchen Sie uns in  
unserem Ladengeschäft!**

- ✓ Auswahl auf über 700 m<sup>2</sup>
- ✓ Kompetentes Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung im Regattasport, Fahrtensegeln und Offshore
- ✓ Qualitätsprodukte aller namhaften Hersteller
- ✓ Wartungsarbeiten für Rettungsinseln und -westen
- ✓ Durchführung von Takelarbeiten jeder Art



Öffnungszeiten:

### März – Juli

Mo.: 10.30 – 18.30 Uhr  
Di.-Fr.: 9.30 – 18.30 Uhr  
Sa.: 9 – 16 Uhr

### August – Februar

Mo.: 11.30 – 18.30 Uhr  
Di.-Fr.: 10 – 18.30 Uhr  
Sa.: 10 – 16 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Zürich West, direkt auf dem  
MIGROS-Herdern-Gelände

**awn**  
a.w.niemeyer  
**Zürcher Segelzentrum**

Pfingstweidstrasse 101 • MIGROS Herdern • 8005 Zürich  
Kundendienst/Bestellung: 044 434 30 80 • Beratung: 044 434 30 85

[www.zuercher-segelzentrum.ch](http://www.zuercher-segelzentrum.ch)

**Ort** Bärtschihaus, Gümligen  
**Datum** 23. Februar 2013, 16:00  
**Anwesende** 28  
**Stimmberechtigte** 27  
**Entschuldigte** 22

## 1 Begrüssung

Präsident Hansueli Bacher eröffnet die Versammlung und bedankt sich fürs Erscheinen. Die Einladung zur GV wurde am 3. Februar per E-Mail versandt.

## 2 Wahl der Stimmzähler

Manuela Haschberger-Liechti wird als Stimmzählerin gewählt.

## 3 Protokoll der GV 2012

Das Protokoll der GV vom 28. Januar 2012, publiziert in der Gazette 1/2012 und auf [www.fireball.ch](http://www.fireball.ch), wird mit Applaus verdankt.

## 4 Jahresbericht des Vorstandes

### 4.1 Präsident

Die Jahresberichte werden den Anwesenden verteilt. Sie werden in der Gazette 1/2013 publiziert und gelten als Teil dieses Protokolls.

Als Saisonhöhepunkte ruft Hansueli die Walenseeregatta mit viel Wind in Erinnerung sowie die zentralisierte SM in Estavayer, welche gute Kontakte ermöglichte und immerhin am ersten Tag mit schönem Wind aufwartete, die grosse Schweizer Beteiligung an der EM in Bracciano und schliesslich die erste Saison mit dem SF-Mietboot.

Im Rückblick auf seine siebenjährige Präsidentschaft hält er fest, dass wir als Verein viel erreicht haben. Wir sind mit dem 50-jährigen Fireball eine der aktivsten Swiss Sailing Klassen, während andere Klassen verschwunden sind. Die Stimmung und der Zusammenhalt in der Klasse sind gut. Die Gazette und die

immer aktuell gehaltene Website sind Organe, welche weitherum wahrgenommen werden. Ein Höhepunkt war zweifellos die Durchführung der WM 2007 in Silvaplana. SF ist mit Maja und François in internationalen Fireball-Gremien und im Swiss Sailing Vorstand vertreten. Eine dauernde Herausforderung bleibt, genügend Boote (mindestens 15) an die Regatten zu bringen. Mit dem Mietboot und der Unterstützung für Kinderbetreuung sind erste Schritte gemacht. Junge Teams sollen gewonnen und die PR-Arbeit verstärkt werden. Seine Arbeit wird mit Applaus gewürdigt.

### 4.2 Regattawesen

Mianne präsentiert die Regattastatistik. In 2012 wurden 11 Swiss Cup Regatten durchgeführt. Mit zusammengezählt 171 SUI Booten am Start erreichen wir die Limite von 90 bequem. Aber: Wir brauchen mindestens 5 Regatten mit mindestens 15 Boote pro Regatta. Diese Limite erfüllten wir erst mit der Herbst-Regatta in Romanshorn! Miannes grosse Arbeit für den Regattakalender wird mit grossem Applaus verdankt.

### 4.3 Finanzen

Linus präsentiert die Jahresrechnung. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Aufwand wegen des Mietboots höher und der Ertrag aufgrund von Austritten tiefer. Das Mietboot ist auf CHF 1 beschrieben, deshalb resultiert ein Verlust von CHF 6'788. Ohne Abschreiber wäre es ein Gewinn von CHF 1'451.

Hansueli verliest den Revisorenbericht von Geri. Die Rechnung wird einstimmig mit Applaus angenommen. Hansueli verdankt Linus' Arbeit.

Das Budget sieht beim grössten Posten (Gazette) eine Reduktion von CHF 4'000 auf 3'000 vor, weil die Auflage gesenkt werden konnte und die Produk-

tion etwas günstiger wurde. Cedric regt an, abzuklären, ob SF von Swiss Los eine Vergütung für das Mietboot erhalten kann. François teilt mit, dass zu viel bestellte Boot-Stickers an FI zurückgesandt werden können und vergütet werden.

Inserateinnahmen sind ein wichtiger Posten. Maja ruft in Erinnerung, dass man sich bei den Inserenten als Fireball-Segler zu erkennen geben soll, damit sie merken, dass sich ihr Inserat lohnt.

#### **4.4 Antrag auf Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird unter Applaus einstimmig entlastet.

## **5 Vorschau 2013**

### **5.1 Regattaplan**

Mianne orientiert: Es werden 9 Regatten durchgeführt. Neu im Programm ist der Reschensee, der noch bessere Windverhältnisse als Silvaplana bietet. Die SM findet Ende Mai in Lugano (Thermikrevier) statt. François erwähnt lobend die guten Platzverhältnisse für Boote und Fahrzeuge und den Club, der über eine versierte Regattaorganisation verfügt. Neu darf eine im Ausland ausgetragene Regatta für die Swiss Sailing Bestimmungen gezählt werden. Es wird Maccagno sein. Miannes Arbeiten werden mit Applaus verdankt.

**Internationale Termine:**

27. Juli – 2. Aug. 2013 UK National (Grand National)

9. – 20. Sept. 2013 EM/WM Portoroz (SLO)

Sommer 2014 EM in Shetland

März 2014 WM in Thailand

### **5.2 Trainings**

Auch dieses Jahr wird am Wochenende nach Auffahrt ein Training in Mammern durchgeführt. Der Termin bietet sich ideal für einen Kurzurlaub an.

Organisation: Brigitte, Adrian, Ruedi,

Kuk.

Vom 25. – 29.3.2013 findet unter der Leitung von Tim Rush, Malcom Green und François das Meerestraining in Port Camargue statt. Majas Organisation wird mit Applaus verdankt.

## **6 Wiederwahlen in den Vorstand**

Christoph Graf (Sekretär), Mianne Erne (Regatten), Lilly-Anne Brugger (Presse), Urs Härdi (Gazette Layout), Roger Leemann (Website) stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Hansueli schlägt Ernst Schneibel als neuen Präsidenten vor.

Alle werden in globo mit Applaus für zwei Jahre (wieder)gewählt. Danke, Ernst, für Dein Engagement!

## **7 Mitgliederanträge**

keine

## **8 Preisverleihungen Swiss Cup 2011 und Ehrungen**

**Swiss Cup:** 1. Rang Claude Mermod / Ruedi Moser; 2. Rang: Kurt Venhoda / Sonja Zaugg; 3. Rang: Adrian Huber / Brigitte Mauchle

**Wanderpreise:** Mixed Trophy: Kurt Venhoda / Sonja Zaugg; Aktivstes Mitgl. (ex aequo): Ernst Schneibel, Beni Flück, Mianne Erne

**Fun Preise (Auswahl):** Bullitzer-Preis: Manuela Haschberger-Liechti; weiteste Anfahrt an GV: Stefan Cop und Anya Otteny (Frankfurt/Main); bester u. wasserdichter Paparazzo: Urs Härdi; aussichtsreichster Vermesserkandidat: Ernst Schneibel; jüngster aktiver Segler: Steven Wäspi

### **8.1 Ehrenmitglied**

Hansueli beantragt im Namen des Vorstands die Ehrenmitgliedschaft für François Schluchter. Er hat durch seinen unermüdlichen Einsatz die Fireball-Klasse über die letzten 20 Jahre mass-

geblich mitgeprägt und dazu beigetragen, dass sie eine der aktivsten Segelklassen ist (siehe Gazette 4/2012). Maja zeichnet mit Fotos den Weg des „Segel-Spätzünders“ und „Steilkarrierrers“ nach. Mit Applaus wird François zum Ehrenmitglied gewählt. Hansueli überreicht ihm eine Urkunde und ein Segelfotoband. François fühlt sich geehrt und bedankt sich. Er versuche mit seinem Engagement etwas zurückzugeben, für das, was er von der Fireball-Klasse erhalten habe.

## **8.2 Verabschiedung Hansueli**

Christina würdigt Hansuelis grossen Einsatz als Präsident von SF. Er war der Kopf und hat den Vorstand gut geführt. Dass der Focus nun auf seine heranwachsenden Kinder gerichtet ist, verste-

hen wir gut. Mit gutem Rotwein, zu geniessen nach Feierabend, wenn die Kinder bereits schlafen, verdankt sie seine Tätigkeit. Die anwesenden danken mit Applaus.

## **9 Ort und Datum der GV 2014**

Die nächste GV wird in Beinwil am vierten Januarwochenende (25. 1. 2014) stattfinden.

## **10 Verschiedenes**

Urs Düscher hat die Herstellung der drehbaren Wantenversteller in Auftrag gegeben und nimmt Bestellungen entgegen. Danke Urs!

Uster, 25.2.2013

**Christoph Graf**



# Der neue Bucher+Walt Katalog ist erschienen!

Verlangen Sie noch heute ein Gratisexemplar.



**bucher  
+ walt**  
Bootszubehör und Elektronik

Online-Bestellformular



Bucher + Walt - Route de Soleure 8 - 2072 St-Blaise - Tel. 032 755 95 10 - info@bucher-walt.ch

# Erfolg/Bilanz SF 2012

| Konto           | Beschreibung                | Saldo CHF         | Budget CHF | Diff. Budget CHF  |
|-----------------|-----------------------------|-------------------|------------|-------------------|
| <b>Bilanz</b>   |                             |                   |            |                   |
| <b>AKTIVEN</b>  |                             |                   |            |                   |
| 110             | Kasse                       | 232.55            |            | 232.55            |
| 120             | Postkonto                   | 25'996.51         |            | 25'996.51         |
| 130             | Bankkonto                   |                   |            |                   |
| 140             | Debitoren                   |                   |            |                   |
| 141             | Debitoren VSt               |                   |            |                   |
| 150             | Inventar                    | 1.00              |            |                   |
| 170             | Transitorische Aktiven      |                   |            | -                 |
|                 | <b>Aktiven</b>              | <b>26'230.06</b>  |            | <b>26'230.06</b>  |
| <b>PASSIVEN</b> |                             |                   |            |                   |
| 210             | Kreditoren                  |                   |            |                   |
| 220             | Transitorische Passiven     | -40.00            |            | -40.00            |
| 230             | Vereinsvermögen             | -32'978.66        |            | -32'978.66        |
| 240             | Rückstellungen              |                   |            |                   |
|                 | <b>Passiven</b>             | <b>-33'018.66</b> |            | <b>-33'018.66</b> |
|                 | <b>Gewinn(+)/Verlust(-)</b> | <b>-6'788.60</b>  |            | <b>-6'788.60</b>  |

## Erfolgsrechnung

|                |                                    |                   |                   |                  |
|----------------|------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>AUFWAND</b> |                                    |                   |                   |                  |
| 400            | Administration                     | 25.85             | 200.00            | -174.15          |
| 405            | Frankaturen                        |                   |                   | -                |
| 410            | Gazette                            | 3'166.40          | 4'200.00          | -1'033.60        |
| 415            | EXPO BEA                           |                   |                   | -                |
| 420            | Training Schweiz                   | 526.20            | 400.00            | 126.20           |
| 425            | Training Port Camargue             | 1'000.00          | 1'500.00          | -500.00          |
| 430            | Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing | 1'103.24          | 1'200.00          | -96.76           |
| 435            | Preise / Jahresbestenliste         | 700.00            | 600.00            | 100.00           |
| 440            | Aufwendungen SM                    | 130.00            | 1'000.00          | -870.00          |
| 450            | Subventionen                       | 2'000.00          | 1'500.00          | 500.00           |
| 460            | Aufwand Mietboote SF               | 8'240.00          | -                 | 8'240.00         |
| 500            | PR und Werbung                     |                   |                   | -                |
| 480            | Abschreibungen                     |                   |                   | -                |
| 490            | Sonstiger Aufwand                  | 1'852.70          | 600.00            | 1'252.70         |
| 499            | Ausserordentlicher Aufwand         |                   |                   | -                |
|                | <b>Aufwand</b>                     | <b>18'744.39</b>  | <b>11'200.00</b>  | <b>7'544.39</b>  |
| <b>ERTRAG</b>  |                                    |                   |                   |                  |
| 600            | Jahresbeiträge Aktive              | -7'517.70         | -7'520.00         | 2.30             |
| 610            | Sponsoren                          | -46.94            | -                 | -46.94           |
| 620            | Jahresbeiträge Passive             | -1'360.00         | -1'400.00         | 40.00            |
| 630            | Einnahmen Anlässe, Feste           |                   |                   | -                |
| 640            | Inserateinnahmen                   | -850.00           | -1'700.00         | 850.00           |
| 650            | Sonstiger Ertrag                   | -1'358.15         | -                 | -1'358.15        |
| 660            | Beiträge Swiss Sailing             | -500.00           | -200.00           | -300.00          |
| 670            | Mietboote SF                       | -323.00           | -                 | -323.00          |
| 690            | Gewinn/Verlust                     |                   |                   |                  |
|                | <b>Ertrag</b>                      | <b>-11'955.79</b> | <b>-10'820.00</b> | <b>-1'135.79</b> |
|                | <b>Gewinn(-)/Verlust(+)</b>        | <b>6'788.60</b>   | <b>380.00</b>     | <b>6'408.60</b>  |
|                | Saldo muss 0 sein                  |                   | 380.00            | -380.00          |



Bericht der Revisionsstelle  
An die Generalversammlung des Vereins

## Swiss Fireball

Als Revisor habe ich die Buchhaltung und die Jahresrechnung des Vereins Swiss Fireball für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Verlust von SFr 6'788.60 ab, weil der Kauf des Mietbootes als Aufwand verbucht worden ist. Ohne die Kosten des Mietbootes hätte ein Gewinn von CHF 1451.40 resultiert.

Das Verinsvermögen beträgt nach dem Verlustvortrag SFr. 26'230.06

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Hägglingen, 20. Januar 2013



Gery Sauer

## Segeln einmal anders .....

### für alle die:

Trockenanzug mit Badekleid  
4mm Schnürli mit 4cm Schoten  
Ratschen mit Winschen  
Einmast mit Zweimasten  
Spisäckli mit Kühlschrank  
Schweiz mit Türkei  
Suess mit Salz  
Fireballbänkli mit 8 Kojen  
Trapezhaken mit Bootshaken  
13m2 mit 130m2 Segel  
Flautenpaddel mit 150PS Motor  
80kg Schale mit 16 Tonnen Schale  
Hallwilersee mit Mittelmeer  
Grünes Wasser gegen Blaues Wasser  
Pinne gegen Steuerrad  
Erschöpfung gegen Entspannung

### tauschen wollen

Unsere wunderschöne Ketsch (20m) bietet Euch genug Platz um komfortabel die schönsten Ecken des Mittelmeers zu erkunden.  
Während der Saison 2013 bereisen wir die Türkei.

**Willkommen an Bord**



[www.euploia.org](http://www.euploia.org)

Facebook „Sail with Elendil“

Claudia & Christof SUI 14293

## Budget 2013

### AUFWAND

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| Administration                     | 200           |
| Gazette                            | 3'000         |
| Training Schweiz                   | 200           |
| Training Port Camargue             | 1'000         |
| Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing | 1'000         |
| Preise / Jahresbestenliste         | 1'000         |
| Aufwendungen SM                    | 1'500         |
| Aufwendungen SuisseNautic          | 1'000         |
| PR und Werbung                     | 0             |
| Abschreibungen                     | 0             |
| Aufwand Mietboot                   | 500           |
| Unterstützung Kinderbetreuung      | 500           |
| Sonstiger Aufwand                  | 1'000         |
| Ausserordentlicher Aufwand         |               |
| <b>Total Aufwand</b>               | <b>10'900</b> |

### ERTRAG

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| Jahresbeiträge Aktive         | 7'000         |
| Jahresbeiträge Passive        | 1'400         |
| Sponsoren                     |               |
| Einnahmen Anlässe, Feste      |               |
| Inserateinnahmen              | 1'000         |
| Beitrag Swiss Sailing         | 500           |
| Einnahmen Mietboot            | 400           |
| Sonstiger Ertrag              |               |
| <b>Total Ertrag</b>           | <b>10'300</b> |
| <b>Gewinn(+) / Verlust(-)</b> | <b>-600</b>   |

*Schneibel DinghyTech*

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen

Zubehör

Schneibel DinghyTech  
Industriestrasse 7a  
8620 Wetzikon  
+41 44 945 15 70  
info@sdyt.ch  
www.sdyt.ch

*Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,  
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,  
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...*



## **Präsidium**

Liebe SF Leute

Eine weitere, äusserst aktive Saison – immerhin galt es elf Swiss Cups, die SM, die EM und die WM zu bestreiten – ist zu Ende. Nach dem Rückblick in der letzten Gazette ist heute die Gelegenheit, den Bogen ein bisschen weiter zu spannen und auf die letzten paar Jahre zurück und – viel wichtiger – auf die nächsten paar Jahre voraus zu blicken. Nach sieben unvergesslichen und intensiven Jahren werde ich heute das Präsidium an Ernst übergeben. Es waren sieben Jahre, in welchen wir als Verein gemeinsam sehr viel erreicht haben.

So sind wir auch 50 Jahre nach dem Bau des ersten Fireballs immer noch eine der aktivsten und stärksten Klassen in der Schweiz. Noch wichtiger ist, dass es uns gelungen ist, zahlreiche neue Teams und Fireballseglerinnen und -segler zu integrieren und trotz

dem langsamen Rückzug von einigen langjährigen Mitgliedern einen grossen Zusammenhalt innerhalb der Klasse zu wahren.

Dazu beigetragen haben unsere top aktuellen und attraktiven Vereinsorgane, d.h. die Gazette und die Internetseite (auf Deutsch und Französisch!). Darum beneiden uns zu Recht viele andere Klassen.

Daneben haben wir mit viel Energie, Liebe zum Detail und mit Erfolg unzählige Anlässe organisiert: Trainings und Regatten in der Schweiz und im Ausland, Meisterschaften, ja sogar die WM 2007 als Höhepunkt der letzten Jahre. Und immer waren es unvergessliche Anlässe, die uns noch heute in Erinnerungen schwelgen lassen. Dank diesen Anlässen ist es uns auch immer wieder gelungen, neue Teams und Segler für den Fireball zu begeistern.

Ich kriege oft das Feedback, dass wir als Klasse und Segler sehr geschätzt wer-

den. Die guten Kontakte zu Fireball International, Swiss Sailing, den Segelclubs und zu anderen Klassen erlauben es uns auch immer wieder, unseren Anliegen zum Erfolg zu verhelfen – so zuletzt geschehen an der Swiss Sailing GV 2012 mit der Annahme eines von Swiss Fireball initiierten Antrages.

Diese guten Kontakte verdanken wir den vielen Fireballseglerinnen und -seglern, welche sich mit grossem Einsatz beim Verband oder in Clubs sowie als Vermesser, Jury oder Wettfahrtleiter einsetzen.

Für Euren unermüdlichen Einsatz möchte ich Euch allen von Herzen danken. Ich möchte an dieser Stelle auch den Vorstandsmitgliedern ganz besonders danken. Ihr leistet einen unglaublichen Einsatz und es hat mir riesigen Spass und eine tiefe Befriedigung bereitet, mit Euch für SF zu arbeiten.

Ob all der schönen Worte dürfen wir aber nicht vergessen, dass noch einige Herausforderungen anstehen und es

einige offene Baustellen hat.

Wie alle Klassen kämpfen auch wir mit sinkender Regattabeteiligung. Ich bin überzeugt, dass der tolle Zusammenhalt und die gute Stimmung in der Fireball Klasse der wichtigste Faktor sind, um diesem Trend entgegenzuhalten. Daneben müssen wir uns aber auch anstrengen, um neue Teams für das Regattasegeln zu begeistern. Idealerweise auch ein bis zwei jüngere Teams, welche international segeln und uns helfen, das Niveau in der Schweiz zu halten oder gar zu steigern. Einen ersten Schritt dazu haben wir mit dem Mietboot und dem Willen zur Unterstützung der Kinderbetreuung gemacht. Von hier aus müssen wir aber die nächsten Schritte unternehmen und das Mietboot und die Kinderunterstützung auch aktiv bekanntmachen und umsetzen.

Vielleicht ergeben neue Formen der Zusammenarbeit mit anderen Bootsklassen oder Segelclubs und -schulen auch Gelegenheiten, neue Leute für den Fireball zu begeistern oder die Beteili-



gung an (ausgewählten) Regatten zu steigern. Die 470er sind diesbezüglich mit ihrer Climate Regatta mit einer sehr innovativen Idee vorausgegangen.

In der PR- und Medien-Arbeit brauchen wir neben einem neuen SF Prospekt auch neue Ideen, wie es uns gelingen könnte, im heutigen (Social-)Media Umfeld die Aufmerksamkeit auf den Fireball und SF zu lenken.

Es wird auch in Zukunft viel zu tun geben – für den Vorstand und für uns alle, wobei ich gerne meinen Teil dazu beitragen werde. Dabei dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass dort, wo gehobelt wird, auch Späne fallen. Wichtig erscheint mir deshalb, dass man sich auch immer wieder zusammenrauft und einen Strich unter alte Geschichten zieht.

Ich wünsche Ernst und dem Vorstand von Herzen alles Gute und viel Erfolg. Uns allen wünsche ich eine schöne und windreiche Saison 2013!

**Hansueli Bacher**

## **Sekretariat**

Eintritte: 6 Austritte: 15  
Anzahl Mitglieder im Jan. 2013:  
Ehrenmitglieder: 3  
Aktive: 103  
Junioren: 1  
Passive: 35  
Total: 142

## **Christoph Graf**

## **Regattawesen**

Die Saison 2012 fing gleich mit der WM in Australien an, wo 4 Schweizer Boote teilnahmen; während eines davon einen amerikanischen Vorschoter angeheuert hatte, segelte dafür ein französisches Boot mit Schweizer Steuermann. Der Swiss Cup, der dieses Jahr aus 11 statt 10 Regatten bestand, begann wie üblich mit dem Saisonauftakt in Mammern, gefolgt von Nottwil am Sempachersee. Ebenfalls wie üblich war es unmöglich, an Aufahrt oder Pfingsten Regattaorte zu finden, dafür fand zum zweiten Mal das Swiss-Fireball-Training am Auffahrtswochenende in Mammern statt. In



# Jahresbericht Vorstand 2012

Brunnen hätten wir zum ersten Mal in Jahren beinahe die 15-Boote-Limite geknackt, wenn nicht jemand kurz vorher noch krank geworden wäre. Von da an ging es im Zweiwochentakt weiter: Einsiedeln, Maccagno, Thun, und dann die EM in Bracciano, mit der stolzen Anzahl von 17 Schweizer Booten. Auch im Herbst liess sich dieses Jahr der Zweiwochenrhythmus gut einhalten, Beinwil, Unterterzen, und dann der eigentliche Saisonhöhepunkt, die zentralisierte Schweizermeisterschaft in Estavayer, die zusammen mit 5 anderen Klassen ausgetragen wurde. Es folgten noch Swiss-Cup-Regatten in Biel, Romanshorn und Thalwil.

## Ausblick 2013

Für den Swiss Cup gibt es dieses Jahr voraussichtlich nur 9 Regatten, da die EM/WM drei Wochenenden mitten in

der Saison besetzt und da uns noch im Februar einzelne Clubs kein definitives Datum angeben konnten. Dafür zählen dieses Jahr alle 9 Regatten für die Swiss-Sailing-Statistik, da wir zum ersten Mal seit Jahren auch Maccagno wieder zählen dürfen.

Schon vor Maccagno sind wir im 2013 für die SM in Lugano südlich der Alpen. Zum ersten Mal im Swiss Cup findet eine Regatta auf dem Reschensee statt, der als ausgezeichnetes, windsicheres Segelrevier gilt. Organisiert wird der Anlass vom Segelclub Aegerisee, die 470er werden dort ihre SM durchführen.

Ein weiteres Highlight dürfte die EM/WM in Portoroz (SLO) im September sein, für die schon mehrere Teams ihre Teilnahme in Aussicht gestellt haben.

**Mianne Erne**



## Internet

Wie immer zeigte unser Internetauftritt dank Ruedis grossem Einsatz auch dieses Jahr auf attraktive Weise, dass in unserer Klasse etwas läuft. Entsprechend rege wird die Website besucht. Ausser der stets aktuellen

Berichterstattung helfen auch die zahlreichen Fotos, eine lebendige Seite präsentieren zu können.

Ihm und den verschiedenen Bilderdienstleistern sei herzlich gedankt.

**Roger Leemann**

## Gazette

Auch dieses Jahr fasse ich mich kurz. Es ist noch immer bereichernd und spannend Eure vielfältigen Berichte zu erhalten, und ganz speziell freue ich mich, wenn jemand auch grad noch sein eigenes Bildmaterial zur Verfügung stellt. Darum mein Aufruf: Nutzt Eure tollen I-Phones und anderen gescheiten Gadgets! Ihr habt sie immer dabei, also knippst doch jeweils ein bisschen herum, gelöscht ist es schnell und schmerzlos, hin und wieder ist aber sicher ein wertvolles Dokument dabei!

Im Allgemeinen hat es dieses Jahr auch ohne viel Mahnen mit dem Berichte Schreiben geklappt. Herzlichen Dank, es hilft uns, wie Ihr Euch wahrscheinlich

gar nicht vorstellen könnt, wie sehr, um unsere Gazette wenigstens halbwegs zu den vorgesehenen Zeiten herauszugeben.

Glanzstücke sind immer noch unaufgefordert eingereichte Berichte über irgend ein Thema, das mit dem Fireball oder Segeln allgemein zu tun hat. Ich meine Artikel wie aus alter Vorzeit den Bericht von Kerstin und Ingo von der Ostsee, oder den aktuellen Bericht von Maja aus der Bretagne, aber auch technische Berichte, die uns bei Kaufentscheiden oder Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sehr willkommen sind. Wir blicken also mit Neugier auf die Saison 2013 und schauen mal, was da so für die Gazette hereinkommt!

**Christina + Urs Hürdi-Landerer**





CIRCOLO VELICO LAGO DI LUGANO

## **Campionati svizzeri internazionale Classi Tempest e Fireball International Swiss Championship Tempest and Fireball class**

Lugano 24. – 27. Maggio 2013

### **Entry**

Entries shall be sent:

- online: <http://sailing.fastforward.ch/web/sailCal/de/regatten/details.d142d326-480b-48e3-b85f-929058b441ec.html>

- per E-mail: [regatta@cviil.ch](mailto:regatta@cviil.ch)

Deadline for entries: may 4, 2013 (post stamp)

Entries shall be received by the organizing authority no later than May 4, 2013 (post stamp). Late entries will be accepted until may 24, 2013 whit supplement

Entry fee: CHF 250.- per boat, to transfer with the entry.

- Postal account: 87-668547-9, named to Circolo Velico Lago di Lugano (text: CS Tempest/Fireball + Sail Nr + Full name)

- Bank account: IBAN: CH64 0900 0000 8766 8547 9 SWIFT: POFICHBEXXX ccp

Entry fee for late entries: CHF 350.-- (incl. supplement)

The following documents shall be sent per E-mail or per postal mail:

- Measurement Certificate or Certificate of Conformity
- Confirmation of club membership or Licence
- Confirmation of the legitimacy for competitor advertising on Swiss boats
- Confirmation of the third-party liability insurance.

### **Schedule of Races**

Programme:

|             |                    |  |
|-------------|--------------------|--|
| Mai 23      | 16.00 - 20.00      | Check-in at Race Office, handling-over of the Sailing Instructions, Measuring    |
| Mai 24      | 08.00 - 11.00      | Measuring  |
|             | 08.00 - 11.00      | Check-in   |
|             | 13.00              | Opening Ceremony, Skipper-Meeting, competitors at disposal of the Race Committee |
|             | <b>13.30</b>       | First Warning Signal possible  |
| May 24 - 27 | see official board | Competitors at disposal of the Race Committee                                    |
| May 27      | <b>16:00</b>       | Latest Warning Signa possible  |

Scheduled Races:

- The Championship will be sailed with **10** valid races.
- To constitute the Championship at least **4** valid races must be sailed during the scheduled time.
- At one day no more than **4** valid races will be sailed.

### **Measurement**

The check of the Measurement Certificates and the control measurements will take place in the tent next to the Clubhouse. No first measurements will be carried out during the official time of measurements.

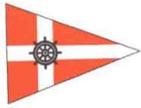
Excluding worst scores: **4** worst scores will be excluded.

### **Social Events**

- Saturday, Mai 25: Sailors party in the tent near the clubhouse.
- Registration for these events shall be submitted on the secretary.

### **Liability and Insurance**

Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with adequate cover per event and valid for racing.



## CIRCOLO VELICO LAGO DI LUGANO

### Formulario d'iscrizioni

#### Campionati Svizzeri delle classi TEMPEST/FIREBALL

##### Yacht

classe: ..... Nome dell'imbarcazione: .....

nazionalità: ..... N° velico: .....

Timoniere responsabile:

Cognome: ..... Nome: .....

Via: ..... Nr. ....

CPA: ..... Luogo: ..... Paese: .....

Telefono: ..... Fax: ..... E-Mail: .....

Club Swiss Sailing / ISAF: .....

Equipaggio:

1. Cognome: ..... Nome: .....

Club: ..... ev. Licenza Nr.: .....

##### Allegati

- Certificato della stazza
- Copia Tessera Membro Swiss Sailing
- Copia del permesso per la pubblicità
- Copia del certificato RC

##### Conferma

Confermo la conformità a tutti i punti con la Legge federale della barca iscritta, incluso pubblicità, Doping secondo i Regolamenti del SWISS SAILING. Il timoniere responsabile rispetta anche tutte le regole del Regolamento di regata ISAF 2013-2016.

Sono in conoscenza della responsabilità propria di ogni partecipante e non faccio atto confronto il comitato di regata e i altri responsabile del club.

Luogo e data: ..... Firma: .....

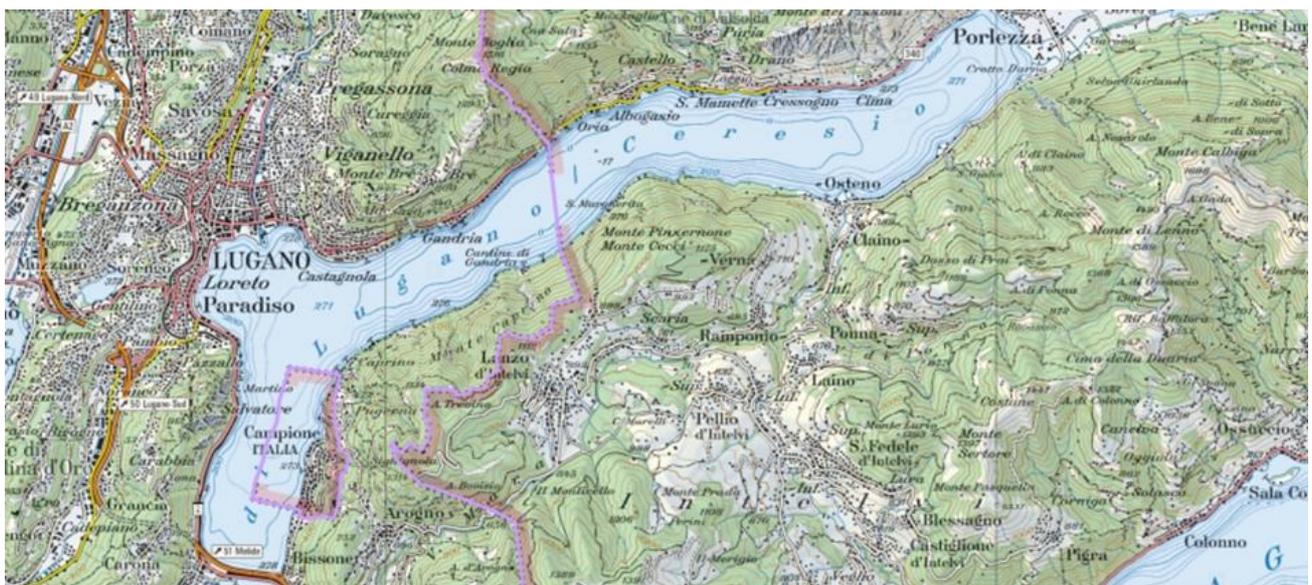
Cognome, Nome e indirizzo del proprietario della barca:

.....  
(in caso che il timoniere non è identico con il proprietario)

## Gibt es neben Pizza auch Wind in der Sonnenstube?

Viele Klassen sind regelmässig Gast in Lugano. Das ist schon mal ein gutes Omen. Nur wegen der schönen Landschaft und dem italienischen Essen wird das nicht sein! Typisch bei Sonnenschein ist leichte Süd-Thermik. Der Nordföhn weht seltener, dafür umso heftiger.

Die Basis des Circolo Velico Lago di Lugano liegt zuvorderst auf dem Cassarate-Delta, direkt vor der Stadt. Es hat viel Platz, die Infrastruktur ist grosszügig. Der CVLL ist gewohnt, Meisterschaften zu veranstalten, auch mit vielen Booten. Die Laser z.B. tragen dort einen ihrer gutbesuchten Eurocups aus.



Das Revier umfasst das Becken vor Melide, die Bucht vor Lugano und das Becken vor Gandria. Man muss sich auf längere Anfahrten gefasst machen.

Ausserhalb der Stadt sind die Ufer bis zu den umgebenden Berggipfeln stark bewaldet.

# SM Lugano

Bei schönem Wetter entsteht ab dem frühen Nachmittag bei Melide und im Arm von Gandria zwischen den Bergen eine anständige Thermik aus südlicher Richtung (Breva). Sie hält typischerweise bis etwa 17 Uhr. Es können durchaus 3 bis maximal 4Bft. (4 – 16 kn) sein. Diese Thermik funktioniert am besten im südlichen Teil des Luganersees beim Melidedamm.

Bei Schlechtwetter in der Nordschweiz

weht im Tessin häufig der Nordföhn. Er ist in Lugano sehr böig und bringt es locker auf 5 – 6 Bft. Die Ausfahrt aus dem Hafen kann dann etwas wild werden. In anderen Teilen des Sees ist es dabei oft deutlich ruhiger.

Der Grundwind kann gut zwischen 3 und 5 Bft. schwanken. Die auftretenden Böen sind meist heftig und mit kräftigen Drehern zu erwarten, nach beiden Seiten. Es können Fallböen auftreten.



Seltener, bei Gewitterneigung oder Schlechtwetter, gibt es im Becken vor Gandria Ost- oder Westwind, auch wenn es direkt vor Lugano flau bleibt. Die Fireball-Klasse war lange nicht mehr in Lugano. Es fehlt ein Erfahrungsschatz. Über typisch bevorzugte Seiten habe ich in den Regattaberichten anderer Klassen nichts gefunden. Eher, dass die Seitenwahl schwierig ist und die aktuelle Böen/Drehersituation genau im Auge behalten werden muss ... Lassen wir uns überraschen!

Die eine oder andere Pizza wird es bestimmt geben. Die Aussicht auf Wind ist wohl ebenso gut. Viele Regatten und auch SMs vor Lugano gingen gut über die Bühne. Dann wirds für uns auch gut sein. Hoffen wir auf typisches Tessiner Wetter.

Auf zahlreiches Erscheinen!

**Ruedi**





## European and World Championships

**Marina Portoroz  
Portoroz, Slovenia**

**9<sup>th</sup> September ~ 20<sup>th</sup> September 2013**

### European Championship

**9<sup>th</sup> September ~ 13<sup>st</sup> September 2013**

|           |              |                                | <u>Activity</u>  |
|-----------|--------------|--------------------------------|--|
| Monday    | 9 September  | 09:00 ~ 12:30<br>14:00 ~ 18:00 | Registration<br>Registration & Measurement               |
| Tuesday   | 10 September | 09:00 ~ 12:30<br>14:00 ~ 18:00 | Registration & Measurement<br>Registration & Measurement |
| Wednesday | 11 September | 12:00                          | Opening Ceremony<br>Races                                |
| Thursday  | 12 September | 11:00                          | Races  |
| Friday    | 13 September | 11:00<br>18:30                 | Races<br>Prize Giving Ceremony                           |

### World Championship

**15<sup>th</sup> September ~ 20<sup>th</sup> September 2013**

|           |              |   |  |
|-----------|--------------|---|--|
| Friday    | 13 September | 09:00 ~ 12:30<br>14:00 ~ 18:00<br>18:30 | Registration & Measurement<br>Registration & Measurement<br>Opening Ceremony |
| Saturday  | 14 September | 09:00 ~ 12:30<br>14:00 ~ 18:00          | Registration & Measurement<br>Registration & Measurement                     |
| Sunday    | 15 September | 12:00                                   | Races  |
| Monday    | 16 September | 12:00                                   | Races  |
| Tuesday   | 17 September | 12:00                                   | Races  |
| Wednesday | 18 September |   | Lay Day  |
| Thursday  | 19 September | 12:00                                   | Races  |
| Friday    | 20 September | 11:00<br>19:30                          | Races<br>Prize Giving Ceremony   |

| <u>Event</u>             | <u>Early bird</u><br>Up to and including<br>31 March 2013 | <u>Entry fee</u><br>Up to and<br>including<br>31 July 2013 | <u>Late entry fee</u> |
|--------------------------|---|--|-----------------------|
| Championships            | 390 EUR   | 450 EUR  | 500 EUR               |
| World Championship only  | 370 EUR   | 420 EUR  | 480 EUR               |
| Social Adult             | 90 EUR  | 100 EUR  | 110 EUR               |
| Social Junior (under 18) | 50 EUR  | 70 EUR   | 80 EUR                |
| Children (under 12)      | Free  | Free   | Free                  |

Informationen unter: <http://www.fireball-international.com/>

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

Die wichtigsten Änderungen sind rot, die unbedeutenderen blau (z.T. nur Umformulierungen). Auszug aus der Website von Uli Finckh.

## Zieldurchgang

Ein Boot geht durchs Ziel, sobald irgendein Teil seines Rumpfes oder seiner in normaler Lage befindlichen Besatzung oder Ausrüstung die Ziellinie **von der Bahnseite her überquert**.

Jedoch ist es noch nicht durchs Ziel gegangen, wenn es nach Überquerung der Ziellinie

- eine Strafe nach Regel 44.2 ausführt,
- einen an der Ziellinie begangenen Fehler gemäß Regel 28.2 berichtet, oder
- weiter die Bahn absegelt



Boot ein, außer es überlappt innen und in Luv mit einem Boot, das ihm Bahnmarken-Raum geben muss **und wenn es nach der Wende die Bahnmarke anliegen kann**.

## Frei halten

Ein Boot hält sich von **einem Wegerechtboot frei**,

- a) wenn das **Wegerechtboot** seinen Kurs segeln kann, ohne Ausweichmaßnahmen ergreifen zu müssen und
- b) bei **überlappenden Booten** wenn das **Wegerechtboot** außerdem den Kurs in beide Richtungen ändern kann, ohne dass es sofort zur Berührung kommt.

## Bahnmarken-Raum

Bahnmarken-Raum ist der Raum für ein Boot, **um eine Bahnmarke auf der vorgeschriebenen Seite zu lassen**.

Außerdem

- a) der Raum um zur Bahnmarke zu segeln, **wenn sein richtiger Kurs ist, nahe an der Bahnmarke zu segeln** und
- b) der **Raum um die Bahnmarke zu runden, wie es zum Absegeln der Bahn notwendig ist**.

Jedoch schließt Bahnmarken-Raum nicht den Raum zum Wenden für ein

## Raum

Der Platz, den ein Boot unter den gegebenen Umständen benötigt einschließlich dem Platz, den es benötigt, um seine Verpflichtungen nach Regeln des Teils 2 und Regel 31 zu erfüllen, wenn es unverzüglich in guter Seemannschaft manövriert.

## Partei

Partei in einer Verhandlung ist

- Für eine Protestverhandlung: ein Protestführer; ein Protestgegner;
- Für einen Antrag auf Wiedergutmachung: ein Boot, das Wiedergutmachung beantragt oder für das Wiedergutmachung beantragt wird, eine Wettfahrtleitung die nach Regel 60.2(b) handelt
- Für einen Antrag auf Wiedergutmachung nach Regel 62.1(a): Das Gremium, von dem behauptet wird, dass es eine unsachgemäße Handlung

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

oder Unterlassung gemacht hat.

• Ein Boot oder Teilnehmer, die nach Regel 69.2 bestraft werden könnten.

Das Schiedsgericht ist jedoch niemals eine Partei.



## Grundprinzipien

Neu:

### Verantwortung für die Umwelt

Alle Beteiligten am Segelsport werden ermutigt jegliche nachteilige Belastung der Umwelt durch den Segelsport so gering wie möglich zu halten.

Ergänzend dazu neu Regel 55 Abfallbeseitigung

Ein Teilnehmer darf absichtlich keinen Abfall ins Wasser geben.

## Regel 14

Berührung vermeiden

Wenn es vernünftigerweise möglich ist, muss ein Boot eine Berührung mit einem anderen Boot vermeiden. Jedoch, ein Wegerecht-Boot oder ein Boot, das Anspruch auf Raum oder Bahnmarken-Raum hat,

a) braucht nichts tun, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, dass das andere Boot sich nicht freihält oder keinen Raum oder Bahnmarken-Raum gibt, und

b) muss entlastet werden, wenn es diese Regel verletzt und die Berührung keinen Schaden oder Verletzung verursacht.

## Regel 18.2(c)

(c) Wenn ein Boot nach Regel 18.2(b) verpflichtet ist, Bahnmarken-Raum zu geben,

(1) muss es dies weiterhin tun, auch wenn später die Überlappung gelöst oder eine neue Überlappung hergestellt wurde.

(2) wenn es zu dem Boot mit Anrecht auf Bahnmarken-Raum eine innere Über-

lappung erhält, muss es diesem Boot Raum zum Segeln seines richtigen Kurses geben, so lange die Überlappung besteht.

Wenn jedoch das Boot mit Anrecht auf Bahnmarken-Raum mit dem Bug durch den Wind geht oder die Zone verlässt, hört Regel 18.2(b) auf zu gelten.

## Regel 18.2(e)

(e) Erhielt ein Boot von klar achteraus oder durch eine Wende auf der Luvseite des anderen Bootes eine innere Überlappung und ist ab dem Zeitpunkt des Beginns der Überlappung das außen liegende Boot nicht in der Lage, Bahnmarken-Raum zu geben, so muss es diesen nicht geben.

## Regel 18.3 Wenden in der Zone

Wenn ein Boot in der Zone mit dem Bug durch den Wind geht und dann den Wind von der gleichen Seite hat wie ein Boot, das die Bahnmarke anliegen kann, gilt Regel 18.2 danach nicht zwischen diesen Booten. Das Boot, das durch den

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

Wind gegangen ist,

- darf das andere Boot nicht veranlassen, höher als am Wind zu segeln, um **eine Berührung zu vermeiden** oder das andere Boot am Passieren der Bahnmarke auf der vorgeschriebenen Seite zu hindern, und
- muss Bahnmarken-Raum geben, wenn das andere Boot eine innere Überlapung zu ihm herstellt.

## Regel 20.1 Zuruf

Bei Annäherung an ein Hindernis darf ein Boot durch Zurufen Raum verlangen, um wenden und einem mit Wind von der gleichen Seite segelnden Boot ausweichen zu können. Es darf jedoch nicht rufen, wenn

- a) es das Hindernis vermeiden kann ohne eine wesentliche Kursänderung zu machen.
- b) es tiefer als Am Wind segelt, oder
- c) das Hindernis eine Bahnmarke ist und ein Boot, das die Bahnmarke anliegen kann, gezwungen wäre zu antworten und den Kurs zu ändern.

## Regel 20.2 Reaktion

- a) Nachdem ein Boot gerufen hat, muss es dem angerufenen Boot Zeit geben, um zu reagieren;
- b) Das angerufene Boot muss auch reagieren, wenn der Zuruf gegen Regel 20.1 verstößt.
- c) Das angerufene Boot muss reagieren, indem es entweder so bald wie möglich wendet oder sofort antwortet: „Wenden Sie“, und dann dem rufenden Boot den

Raum gibt um zu wenden und ihm auszuweichen.

d) Wenn das angerufene Boot entsprechend reagiert hat, muss das rufende Boot sobald wie möglich wenden.

e) Von dem Zeitpunkt, an dem ein Boot gerufen hat, bis zu dem Zeitpunkt, an dem es gewendet und dem angerufenen Boot ausgewichen ist, gilt Regel 18.2 nicht zwischen diesen Booten.



## Regel 20.3

### Weitergabe eines Zurufs an ein weiteres Boot

Wenn ein Boot angerufen wurde, um Raum zum Wenden zu geben und es beabsichtigt, durch eine Wende zu reagieren, darf es ein anderes Boot mit Wind von der gleichen Seite anrufen für Raum, um zu wenden und ihm auszuweichen. Es darf auch rufen, wenn sein Ruf die Bedingungen von Regel 20.1 nicht erfüllt. Regel 20.2 gilt zwischen ihm und dem angerufenen Boot.

## Neue Regel 21 Entlastung

Wenn ein Boot innerhalb des ihm nach einer Regel von Abschnitt C zustehenden Raums oder Bahnmarken-Raums segelt,

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

ist es zu entlasten, wenn bei einem Vorfall mit einem Boot, das verpflichtet ist, ihm diesen Raum oder Bahnmarken-Raum zu geben

- a) es gegen eine Regel von Abschnitt A, Regel 15 oder Regel 16 verstößt oder
- b) es gezwungen wird, gegen Regel 31 zu verstoßen.

## Regel 22.3

Ein Boot, das sich durch Backhalten eines Segels rückwärts **durchs Wasser** bewegt, muss sich von einem Boot freihalten, das dies nicht tut.

## Neue Regel 25.3

Die Wettfahrtleitung kann ein optisches Signal setzen, indem es entweder eine Flagge **oder ein anderes Objekt von ähnlichem Aussehen** verwendet.

## Regel 28 Absegeln der Bahn

**28.1** Ein Boot muss starten, **die in den Segelanweisungen beschriebene Bahn segeln** und durch das Ziel gehen. **Während es das tut, darf es eine Bahnmarke auf beliebiger Seite lassen, die den Schenkel auf dem es segelt weder beginnt, begrenzt noch beendet.** Nach dem Zieldurchgang muss es die Ziellinie nicht vollständig durchsegeln.

**28.2** Eine Schnur, die die Spur eines Bootes von dem Zeitpunkt an darstellt, an dem es sich der Startlinie von der Vorstartseite nähert um zu starten, bis es durchs Ziel geht, muss, wenn diese straff gezogen wird:

- a) jede Bahnmarke auf der richtigen Seite **und in der richtigen Reihenfolge** passieren,
- b) alle zu rundenden Bahnmarken berühren, und
- c) zwischen den Bahnmarken eines Tores, aus der Richtung der vorherigen Bahnmarke kommend, hindurchführen.

Es kann jeden Fehler korrigieren, um dieser Regel zu entsprechen, **sofern es noch nicht durchs Ziel gegangen ist.**

## Regel 29.1 Einzelrückruf

..... Die Flagge muss gesetzt bleiben, bis alle betroffenen Boote vollständig auf die Vorstartseite der Startlinie oder einer ihrer Verlängerungen **gesegelt sind** und, falls nötig, ihren Verpflichtungen nach Regel 30.1 nachgekommen sind, .....

## Regel 41 Hilfe von außen

Ein Boot darf keinerlei Hilfe von außen erhalten, ausgenommen



- a) Hilfe für ein Besatzungsmitglied, das krank, verletzt **oder in Gefahr ist**;
- b) nach einer Kollision Hilfe von der Besatzung des anderen Fahrzeuges, um frei zu kommen;
- c) Hilfe in Form von Informationen, die allen Booten frei zur Verfügung stehen;
- d) unverlangte Informationen aus einer nicht interessierten Quelle, z. B. von einem anderen Boot in derselben Wettfahrt.

**Jedoch kann gegen ein Boot, das durch die Hilfe gemäß Regel 41(a) einen erheblichen Vorteil in einer Wettfahrt erhält, protestiert werden und es kann bestraft werden. Eine solche Strafe kann geringer sein als eine Disqualifikation.**

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

## Regel 42.3 Ausnahmen

(c) Ist Wellenreiten (schnelles Beschleunigen abwärts auf der **Vorderseite** einer Welle) oder Gleiten möglich, darf die Besatzung eines Bootes zur Einleitung des Wellenreitens und Gleitens **jedes Segel** nur einmal bei jeder Welle oder Bö **dichtholen**. Das gilt nicht auf einem Schlag oder einer Kreuz nach Luv.

**Anmerkung:**

Das Segel, unabhängig von Schot und Achterholer

## Neue Ausnahme

(e) Wenn eine Segellatte verkehrt gewölbt ist, darf die Mannschaft das Segel pumpen, bis die Segellatte nicht länger verkehrt gewölbt ist. Diese Handlung ist nicht erlaubt, wenn sie das Boot klar vorantreibt.

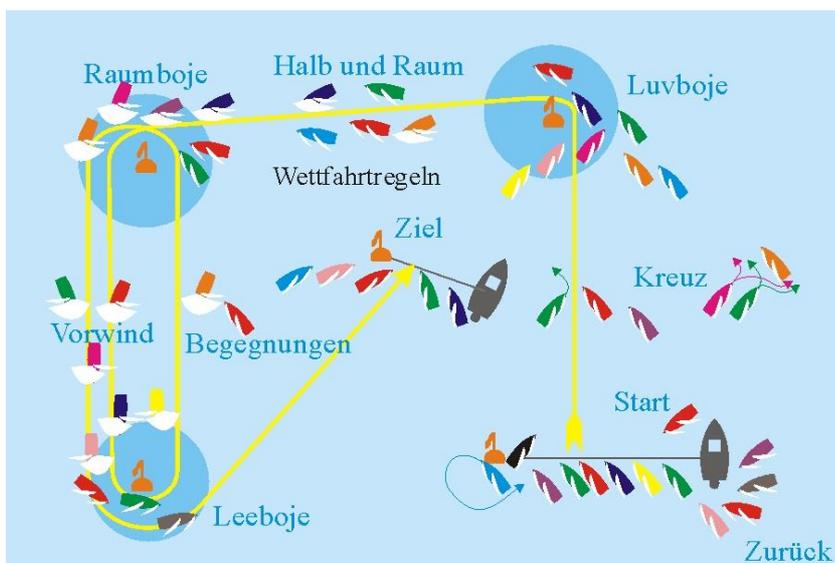
wobei dann die festgelegte Strafe die Ein-Drehung-Strafe und die Zwei-Drehungen-Strafe ersetzt. Jedoch:

(b) wenn das Boot durch seinen Verstoß eine Verletzung oder ernsthaften Schaden verursacht oder **trotz Ausführen einer Strafe** einen deutlichen Vorteil in einer Wettfahrt oder Wettfahrtserie erlangt hat, muss seine Strafe die Aufgabe der Wettfahrt sein.

## Regel 60.1

Ein Boot kann

(a) gegen ein anderes Boot protestieren, jedoch wegen eines behaupteten Verstoßes gegen eine Regel von Teil 2 **oder Regel 31** nur, wenn es in den Vorfall verwickelt war oder ihn gesehen hat.



## Regel 61.1(a) Benachrichtigung des Protestgegners

Neuer Unterpunkt

(3) wenn der Vorfall darin besteht, dass das andere Boot einen Fehler beim Absegeln der Bahn gemacht hat, muss es nicht Protest rufen und eine rote Flagge setzen, aber es muss das andere Boot vor dessen Zieldurchgang oder bei der ersten zumutbaren Gelegenheit nach dessen Zieldurchgang

informieren.

## Regel 44.1 Annahme einer Strafe

Ein Boot kann eine Zwei-Drehungen-Strafe ausführen, wenn es möglicherweise in einer Wettfahrt **bei einem Vorfall gegen eine oder mehrere Regeln von Teil 2** verstoßen hat. Es kann eine Ein-Drehung-Strafe ausführen, wenn es möglicherweise gegen Regel 31 verstoßen hat. Segelanweisungen können den Gebrauch der Wertungsstrafe oder andere Formen der Strafe festlegen,

## Regel 62.1 Wiedergutmachung

Ein Antrag auf Wiedergutmachung oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, Wiedergutmachung in Betracht zu ziehen, muss sich auf die Behauptung oder Möglichkeit gründen, dass die Wertung eines Bootes in einer Wettfahrt oder Wettfahrtserie ohne eigenes Verschulden erheblich verschlechtert

# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

wurde **oder eventuell wird** durch (a) eine unsachgemäße Handlung oder Unterlassung der Wettfahrtleitung, des Schiedsgerichts, des Veranstalters, **der Ausrüstungskontrolleure oder der Vermesser der Veranstaltung**, aber nicht eine Entscheidung des Schiedsgerichts, wenn das Boot Partei bei der Verhand-



lung war.

(d) die Handlung eines Bootes oder eines ihrer Mannschaftsmitglieder, die zu einer Strafe nach Regel 2 oder einer Strafe **oder Verwarnung** nach Regel 69.2(c) geführt hat.

Ein Antrag muss schriftlich verfasst sein **und die Gründe für den Antrag enthalten**. Wenn der Antrag sich auf einen Vorfall im Wettfahrtgebiet bezieht, muss er innerhalb der Protestfrist oder zwei Stunden nach dem entsprechenden Vorfall im Wettfahrtbüro vorgelegt werden, je nachdem, was später ist. **Andere Anträge müssen so bald wie vernünftigerweise möglich nach Erfahren der Gründe für den Antrag eingereicht werden**. Das Schiedsgericht muss die Frist verlängern, wenn es dafür gute Gründe gibt. Eine Protestflagge ist nicht erforderlich.

## Regel 63.6 Beweisaufnahme und Feststellung des Sachverhalts

• Das Schiedsgericht nimmt die Aussagen der **anwesenden** Parteien und ihrer Zeugen sowie andere Beweise auf, die es für notwendig hält. Ein Mitglied des Schiedsgerichts, das den Vorfall sah, muss, **während die Parteien anwesend**

**sind, diese Tatsache darlegen und kann aussagen.**

Eine anwesende Partei darf jede Person befragen, die eine Aussage macht. Dann stellt das Schiedsgericht den Sachverhalt fest und gründet seine Entscheidung darauf.

## Regel 64.1 Strafen und Entlastung

Entscheidet das Schiedsgericht, dass ein Boot, das Partei einer Protestverhandlung ist, gegen eine Regel verstoßen hat **und nicht entlastet ist**, muss es dieses Boot disqualifizieren, wenn nicht eine andere Strafe anzuwenden ist. **Eine Strafe muss unabhängig davon auferlegt werden, ob die zutreffende Regel im Protest erwähnt wurde. Hat ein Boot gegen eine Regel verstoßen, während es sich nicht in einer Wettfahrt befand, muss die Strafe für die Wettfahrt gelten, die von der Zeit her dem Vorfall am nächsten liegt. Jedoch:**

- Wenn ein Boot als Folge eines Verstoßes gegen eine Regel ein anderes Boot gezwungen hat, eine Regel zu verletzen, ist das andere Boot zu entlasten.
- Wenn ein Boot eine zutreffende Strafe angenommen hat, darf es auf Grund

dieser Regel nicht weiter bestraft werden, es sei denn, die Strafe für den begangenen Regelverstoß ist eine Disqualifikation, die nicht in der Gesamtwertung gestrichen werden darf.

- Wenn die Wettfahrt erneut gestartet oder gesegelt wird, gilt Regel 36.



## Regel 64.3 Entscheidungen bei Protesten, die Klassenregeln betreffen

- Das Wort **Vermessungsregeln** wird durch das Wort **Klassenregeln** ersetzt.

## Regel 70 Recht auf Berufung

- Neue Regel 70.1(b)

(b) Ein Boot kann eine Berufung einlegen, wenn ihm eine nach Regel 63.1 geforderte Verhandlung verweigert wurde.

## Regel 78.2 Übereinstimmung mit den Klassenregeln; Bescheinigungen

Fordert eine Regel, dass eine gültige Bescheinigung beigebracht **oder ihr Vorhandensein nachgewiesen wird**, bevor ein Boot an Wettfahrten teilnimmt, und sie wird nicht vorgelegt, kann das Boot an den Wettfahrten teilnehmen, wenn die Wettfahrtleitung eine vom verantwortlichen Schiffsführer unterzeichnete Erklärung erhält, dass das Boot eine gültige Bescheinigung hat.

Wird die Bescheinigung nicht vor dem Ende der Veranstaltung beigebracht **oder ihr Vorhandensein nachgewiesen**, muss das Boot für alle Wettfahrten der Veranstaltung disqualifiziert werden.



# Änderungen Wettfahrtregeln 2013

## Regel 89.1 Veranstalter

Wettfahrten werden durch einen Veranstalter organisiert. Das muss sein:

- (a) die ISAF;
- (b) ein Nationaler Verband, der Mitglied der ISAF ist;
- (c) ein angeschlossener Verein;
- (d) eine angeschlossene Organisation, die kein Verein ist, mit der Zustimmung des nationalen Verbandes, wenn so vom Nationalen Verband vorgeschrieben oder in Verbindung mit einem angeschlossenen Verein;
- (e) eine nicht angeschlossene Klassenvereinigung, und zwar entweder mit Zustimmung eines Nationalen Verbandes oder zusammen mit einem angeschlossenen Verein;
- (f) zwei oder mehrere der oben angeführten Organisationen;

(g) eine nicht angeschlossene Körperschaft gemeinsam mit einem angeschlossenen Verein, wobei die Körperschaft dem Verein gehört und von ihm kontrolliert wird. Der Nationale Verband des Vereins kann vorschreiben, dass seine Zustimmung für eine solche Veranstaltung erforderlich ist; oder

(h) eine nicht angeschlossene Körperschaft gemeinsam mit einem angeschlossenen Verein, wobei die Körperschaft dem Verein nicht gehört und nicht von ihm kontrolliert wird, wenn es von der ISAF und dem Nationalen Verband des Vereins genehmigt wird.

In Regel 89.1 ist eine Organisation angeschlossen, wenn sie dem Nationalen Verband des Veranstaltungsortes angeschlossen ist, andernfalls ist die Organisation nicht angeschlossen. Wenn



www.garmin.ch

**GARMIN**  
Leader in GPS

**schiffswerk**  
laden · lager · werft  
Steckborn · 052 761 28 55



# Wichtige Adressen

## Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 12, 8606 Nänikon  
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86  
email: schneibel@bluewin.ch

## Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen  
(P) 056 426 59 56  
email: linus.sfa@bluewin.ch

## Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau  
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21  
email: fireballregatta@gmx.ch

## Präsident Fireball International

Joe Jospe, 3755, Grey Av. Montreal  
Quebec H4A 3N8 Canada  
(P) +1-514-591-2679  
email: joe.jospe@gmail.com

## Eurocommodore

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen  
(P) 031 951 29 69, (N) 079 506 12 89  
email: maja.suter@gmx.net

## Sekretariat

Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster  
(P) 044 994 42 16  
email: graf-noha@freesurf.ch

## Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 21, 5022 Rombach  
(P) 056 667 28 19; (N) 077 400 04 72  
email: lab@gmx.ch

## Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8032 Zürich  
(P) 044 252 00 26  
email: rcl@datacomm.ch

## Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis  
(P) 081 332 21 88  
email: sf-gazette@bluewin.ch

## Postadresse

Swiss Fireball  
Talweg 164, 8610 Uster  
PC-Konto: 80-61962-5 email: graf-noha@freesurf.ch

[www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)

[www.fireball-international.com](http://www.fireball-international.com)

## Flotte Bodensee

Adrian Huber, Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht  
(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 85 07  
email: adrian-brigitte@bluewin.ch

## Flotte Walensee

Kurt Venhoda Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick  
(P) 062 871 09 97  
email: supidu@bluewin.ch

## Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau  
(P) 062 824 06 49  
email: mianne\_e@yahoo.com

## Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Feldweg 21a, 8134 Adliswil  
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32  
email: hbacher@gmx.ch

## Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach  
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11  
email: simone.robert@gmx.ch

## Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Feldweg 21a, 8134 Adliswil  
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14  
email: mirjamh@gmx.ch

## Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech  
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon  
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

## Flotte Neuenburgersee

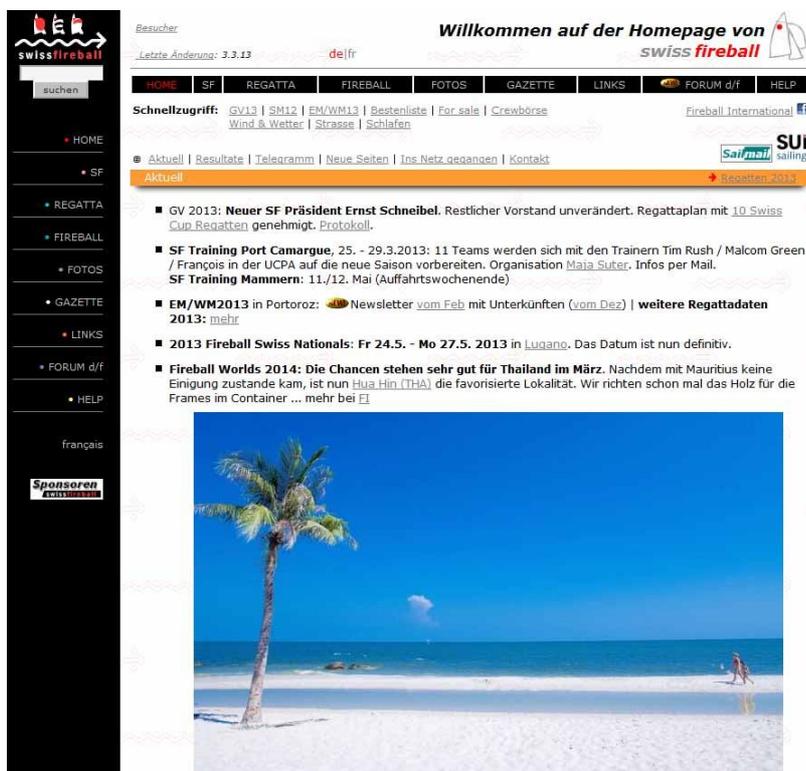
N.N.

## fast - fun - friendly

### Swiss Fireball-Mitglied werden

Informationen und Anmeldung: [www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)  
oder Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster

Tel: 044 994 42 16



[www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)

## Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren

Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

## Regatta-Kalender 2013



| April      | Mai          | Juni       | Juli          | August   | September     | Oktober | November  |
|------------|--------------|------------|---------------|----------|---------------|---------|-----------|
| 1          | 1            | 1          | 1             | 1        | 1             | 1       | 1         |
| 2          | 2            | 2          | 2             | 2        | 2             | 2       | 2 Thalwil |
| 3          | 3            | 3          | 3             | 3        | 3             | 3       | 3 Thalwil |
| 4          | 4 Sempach    | 4          | 4             | 4        | 4             | 4       | 4         |
| 5          | 5 Sempach    | 5          | 5             | 5        | 5             | 5       | 5         |
| 6          | 6            | 6          | 6 Maccagno    | 6        | 6             | 6       | 6         |
| 7          | 7            | 7          | 7 Maccagno    | 7        | 7             | 7       | 7         |
| 8          | 8            | 8          | 8             | 8        | 8             | 8       | 8         |
| 9          | 9            | 9          | 9             | 9        | 9 EM/WM       | 9       | 9         |
| 10         | 10           | 10         | 10            | 10       | 10 EM/WM      | 10      | 10        |
| 11         | 11           | 11         | 11            | 11       | 11 EM/WM      | 11      | 11        |
| 12         | 12           | 12         | 12            | 12       | 12 EM/WM      | 12      | 12        |
| 13         | 13           | 13         | 13 Reschensee | 13       | 13 EM/WM      | 13      | 13        |
| 14         | 14           | 14         | 14 Reschensee | 14       | 14 EM/WM      | 14      | 14        |
| 15         | 15           | 15 Sihlsee | 15            | 15       | 15 EM/WM      | 15      | 15        |
| 16         | 16           | 16 Sihlsee | 16            | 16       | 16 EM/WM      | 16      | 16        |
| 17         | 17           | 17         | 17            | 17 Davos | 17 EM/WM      | 17      | 17        |
| 18         | 18           | 18         | 18            | 18 Davos | 18 EM/WM      | 18      | 18        |
| 19         | 19           | 19         | 19            | 19       | 19 EM/WM      | 19      | 19        |
| 20 Mammern | 20           | 20         | 20            | 20       | 20 EM/WM      | 20      | 20        |
| 21 Mammern | 21           | 21         | 21            | 21       | 21            | 21      | 21        |
| 22         | 22           | 22         | 22            | 22       | 22            | 22      | 22        |
| 23         | 23           | 23         | 23            | 23       | 23            | 23      | 23        |
| 24         | 24 SM Lugano | 24         | 24            | 24       | 24            | 24      | 24        |
| 25         | 25 SM Lugano | 25         | 25            | 25       | 25            | 25      | 25        |
| 26         | 26 SM Lugano | 26         | 26            | 26       | 26            | 26      | 26        |
| 27         | 27 SM Lugano | 27         | 27            | 27       | 27            | 27      | 27        |
| 28         | 28           | 28         | 28            | 28       | 28 Romanshorn | 28      | 28        |
| 29         | 29           | 29         | 29            | 29       | 29 Romanshorn | 29      | 29        |
| 30         | 30           | 30         | 30            | 30       | 30            | 30      | 30        |
|            | 31           |            | 31            | 31       |               | 31      |           |

**Fun für alle !!!**  
**Wie wär's mit dir ?**





Wern.Bärtschi  
Gümligen  
1951



# Das Letzte .....

**Der Frühling steht an.....**



**Habt ihr euer Boot schon aus dem Winterschlaf geholt.....?**

**und das Schiff bootsmännisch korrekt eingewassert.....**



**Beruhige dich, deine Zeit ist nicht abgelaufen. Aber du kannst deiner Batterie schonmal goodbye sagen....**